

Offene Hebammensprechstunde

2. Jahr 13.02.19- 12.02.2020

Gesine Agena, Hebamme und Sozialpädagogin

Personal

- ▶ Ursprünglich 5 Hebammen
- ▶ Anfang 2019: Eine Kollegin ausgeschieden wegen Pflegefall in der Familie
- ▶ Sommer 2019: Eine Kollegin ausgeschieden wegen Festanstellung im Kreißaal
- ▶ Seit Januar 2020: Eine Kollegin ausgeschieden wegen Arbeitsüberlastung
- ▶ Im Dezember 2019: Eine Kollegin dazugewonnen
- ▶ Zur Zeit drei Hebammen
- ▶ Daher seit Mai 2019 Sprechstunden i.d.R. nur noch einfach besetzt.

Statistik

- ▶ Insgesamt suchten 90 Klienten die Sprechstunde auf. (2018, 98)
- ▶ Davon kamen 61 erste Besuche, 13 kamen ein 2. mal und 16 zum 3. oder mehr Besuchen.
- ▶ 36 der Klientinnen waren schwanger, 49 hatten bereits entbunden. (85)
- ▶ 5 Besuche waren von Angehörigen und sozialen Einrichtungen, die für Frauen Hebammen suchten.
- ▶ Während der Sommerferien wurden 4 Klientinnen ausschließlich von der Sprechstunde versorgt, da sie keine eigene Hebamme gefunden hatten.
- ▶ 77 der Besucherinnen kamen aus Emden, 8 aus dem LK Aurich, zumeist Hinte.
- ▶ Dann kamen noch Frauen von ausserhalb, die sich entschieden hatten in Emden zu entbinden, aus Hamburg, Oldenburg, und sogar Ruanda

Finanzen

- ▶ Pro Quartal wurde die Arbeit mit 2000,00 Euro / Quartal bezuschusst.
- ▶ Es werden 150,00 Euro im Monat an Raumnutzung gezahlt.
- ▶ Die Hebammen rechneten alle Fälle mit abrechenbaren Leistungen mit den Krankenkassen ab.
- ▶ Nicht abrechenbare Leistungen wurden mit 45,00 Euro brutto bezahlt und müssen von den Hebammen selbst versteuert werden.
- ▶ Es wurden 687,00 Euro für die Erstellung einer Website zurückgelegt.

Leistungen

- ▶ Es wurde jede Woche eine Sprechstunde a 2 Stunden angeboten (bisher 51).
- ▶ In den Weihnachtstagen wurden zwei zusätzliche Sprechstunden eingefügt.
- ▶ 14 Sprechstunden wurden mit jeweils 2 Hebammen besetzt, alle übrigen mit jeweils einer Hebamme.
- ▶ Jeweils eine Hebamme beteiligte sich aktiv an 8 Sitzungen des Netzwerkes Frühe Chancen.
- ▶ In den Ferien und zu Urlaubszeiten wurde für Kolleginnen im Stadtgebiet eine Urlaubsvertretung angeboten.

Vermittlungen

- ▶ Innerhalb der Sprechstundenzeiten konnten 30 Besucherinnen an eine eigene Hebamme vermittelt werden.
- ▶ Zusätzlich wurden weitere 30 Frauen außerhalb der Sprechstunden telefonisch oder per mail an eine eigene Hebamme vermittelt.
- ▶ Weitere Frauen aus dem Landkreis Aurich konnten an die Hebammenzentrale in Aurich weitergeleitet werden.
- ▶ 4 Familien wurden an soziale Beratungsstellen weitergeleitet.
- ▶ 8 Frauen wurden an die Klinik, einen Gynäkologen oder einen Pädiater verwiesen.

Probleme

- ▶ Die Anzahl der freiberuflichen Hebammen sinkt weiter.
- ▶ Durch Überarbeitung, Alter, höhere Stundenzahlen in der Klinik.
- ▶ Es zeit sich schon jetzt: Frauen , die in den Sommerferien entbinden können nicht alle versorgt werden können.
- ▶ Es besteht bereits jetzt eine Liste von 5 Frauen mit ET Juli/ August, die nicht mehr vermittelt werden konnten.

Weitere Planung

- ▶ Weiterführung der Sprechstunde
- ▶ Verbesserte Erreichbarkeit und Präsenz durch die zu erstellende Website.
- ▶ Einarbeitung der neuen Kollegin.
- ▶ Verbesserung der Qualität der Räumlichkeiten.
- ▶ Beteiligung an der Planung der Geburtsräume im Zentralklinikum.

Bitte

- ▶ Bitte genehmigen Sie uns, eine weitere Unterstützung für das Jahr 2020

Danke für Ihre Aufmerksamkeit